



Wir sind dann wohl die Angehörigen



Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

Noch schnell Latein für morgen lernen. Dann: Eine Handgranate, 20 Millionen D-Mark Lösegeld und nur Fiepen am Telefon. Nachdem der Vater des jugendlichen Johann entführt wird, ist nichts mehr so wie zuvor. Polizisten, Anwälte und Bekannte brechen in sein Leben ein. Alle wollen ihr Bestes geben und sind doch nur mit sich selbst beschäftigt. Wie in Trance versucht er, zwischen der Liebe für seinen Vater, dem Verantwortungsgefühl für seine Mutter und seinen Freunden, nicht selbst zu zerbrechen. Doch kann er nur als Beobachter zusehen, wie die Suche nach seinem Vater immer wieder scheitert.

WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN basiert auf der gleichnamigen Autobiografie von Johann Scheerer. Wir werden eingeladen, einen Blick tief in die menschliche Psyche und Miteinander zu werfen. Wir dürfen beobachten, wie eine Familie versucht, sich in einer Krise gegenseitig zu halten und wie diejenigen, die eigentlich helfen sollten, ihre Souveränität an ihren persönlichen Grenzen verlieren. Besonders beeindruckt hat uns das brutal authentische Erzählen der Beziehungen und Charakterentwicklung der Figuren. In seiner Erzählweise schafft es der Film, uns das Gefühl zu geben, Teil des Geschehens zu sein und wie Johann zu beobachten. Die klare, künstlerische Bildsprache in Komposition und Farbe sowie das tolle Schauspiel haben uns dabei geholfen.

Das alles zu beobachten ist schockierend und nicht leicht zu verarbeiten. Trotzdem aber ein wichtiger Teil des Erwachsenwerdens. Deshalb empfehlen wir diesen besonderen Kinofilm ab 13 Jahren.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

menschlich ★★★★★

mitnehmend ★★★★★

hautnah ★★★★★

kalt ★★★★★

erschütternd ★★★★★

Deutschland 2022

Regie
Darsteller*innen Hans-Christian Schmid
Claude Albert Heinrich,
Adina Vetter,
Justus von Dohnányi
u.a.

FSK 12
JfJ Ab 13 Jahren
Laufzeit 118 min

Trailer



 @fbw_jugendfilmjury

 www.jugend-filmjury.com